



Amphetamine, Speed, Weckamine

Gewinnung:

Amphetamine sind Aufputschmittel und vorwiegend synthetische Stoffe. Illegal werden sie in privaten Labors - meist unter schlechten Bedingungen - aus verschiedenen Grundstoffen hergestellt. Sie sind relativ leicht zu fabrizieren.

Einnahme:

geschluckt, gesniff oder gespritzt.

Wirkung:

Sie wirken aufputschend, vermindern die Ermüdbarkeit, steigern vorübergehend die körperliche Leistung durch Wegfall der körpereigenen Schutzmechanismen. Sie werden genommen, um euphorische Gefühle zu erzeugen, um

gut zu funktionieren und die Leistungsfähigkeit zu steigern. Amphetamine hemmen den Appetit, wurden einige Zeit dazu medikamentös eingesetzt, wegen hoher Nebenwirkungsrate aber aus dem Handel gezogen. Auch ist Doping mit diesen Substanzen möglich, aber leicht nachweisbar.

Risiken:

Die psychische Abhängigkeit kann ein hohes Maß erreichen. Auf die Dauer eingenommen, führen die Amphetamine zu Unrast und Schlaflosigkeit, wobei Wahnvorstellungen auftreten können. Der Bezug zur Realität geht verloren. Wegen der inneren Unruhe werden oft Schlafmittel eingenommen. Bei Langzeitgebrauch kann es

zu einer Amphetamin-Pschose kommen - die nur schwer zu heilen ist - so wie zu Lungenhochdruck mit Kreislaufschädigung.

Besonders hoch ist das Risiko der unkontrollierbaren Rauschdauer und -intensität sowie der Nebenwirkungen, weil Reinheitsgrad und Zusammensetzung bei illegaler Produktion fast nie bekannt sind. Amphetamine, in der Szene als »Speed« bezeichnet, werden häufig anderen illegalen Drogen zur Wirkungsverstärkung beigemischt. Besonders LSD enthält oft Speed.

Quelle: Drogenberatung Lehrte

Der Irrtum mit Medikamenten

Ohne ärztliche Kontrolle können viele Medikamente zu gefährlichen Drogen werden. Fast alle Schlafmittel, Aufputschmittel und Beruhigungsmittel gehören dazu. Bei Missbrauch führen sie zu schwerer Abhängigkeit und zu körperlichem Verfall.

Viele Leute glauben, Medikamente seien immer gesund. Sie greifen zu ihren Schlaf-,

Beruhigungs- und Aufputschmitteln so selbstverständlich wie zu einer Tasse Kaffee. Dabei können diese Medikamente so gefährlich sein wie die schlimmsten Drogen.

Vor allem die anregenden und einschläfernden Mittel können süchtig machen. Sie sind in ihrer Gefährlichkeit durchaus dem Heroin vergleichbar. Ihre Wirkung kann sich sogar noch

erhöhen, wenn man sie z.B. mit Cola, Kaffee, Alkohol oder anderen Drogen einnimmt. Selbst Todesfälle sind nicht ausgeschlossen. Übrigens werden diese Medikamente unter der Hand auch von Drogenhändlern verkauft.

Quelle: Nur Du bist Du, Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bonn 1981